

Matthaeus Richter

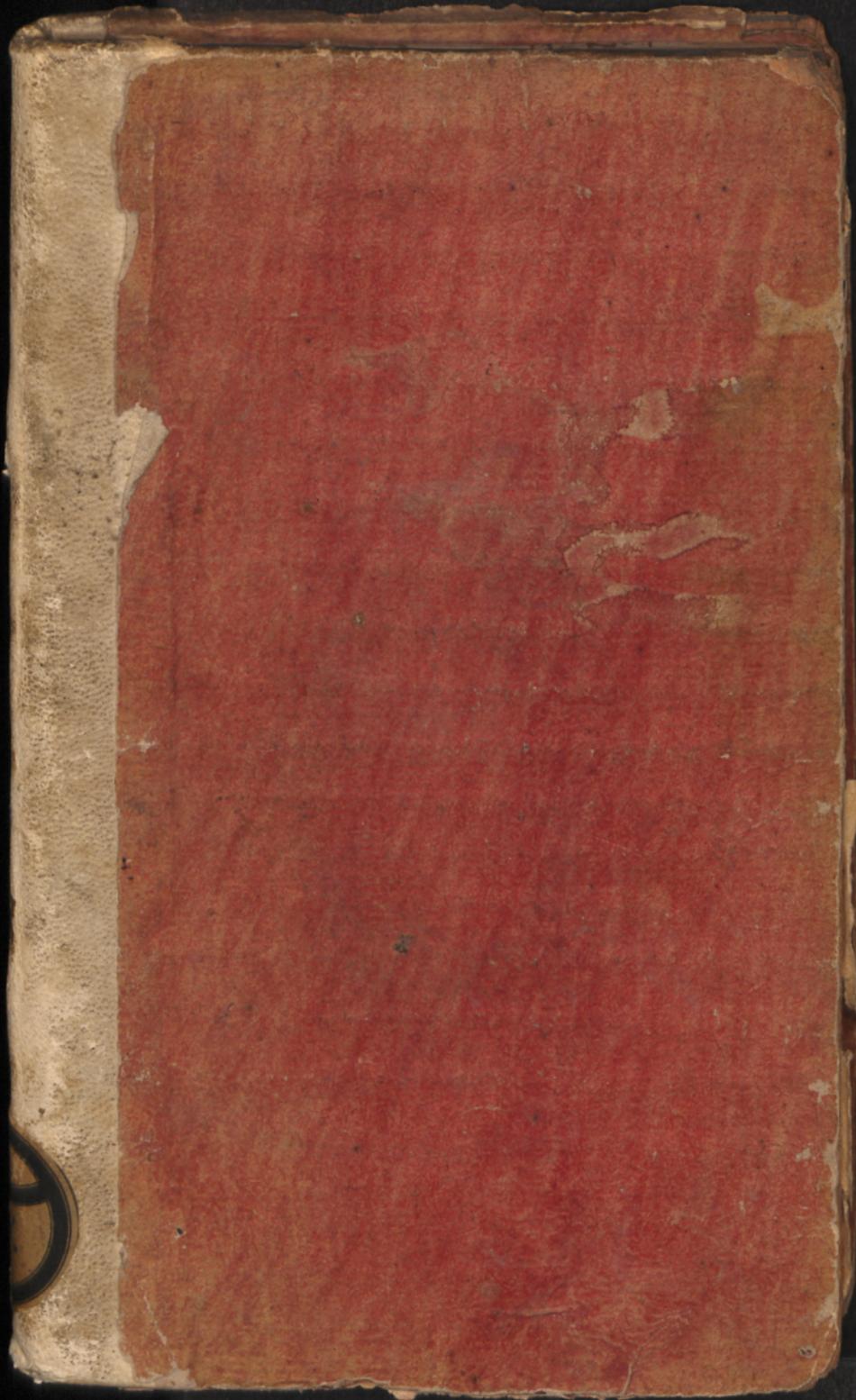
**Das kleine Corpus Doctrinae Das ist: Die Häuptstück und Summa Christlicher Lehre/ Für die Kinder in den Schulen und Häusern/ Fragweis auff's einfältigste gestellet/ und allenthalben auff den Catechismus gerichtet**

Rostock: Wilde, 1659

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730154475>

Druck Freier  Zugang







Das kleine  
CORPUS DOCTRINÆ

Das ist:

**W**ie **D**ie **H**auptstück

und **S**umma **C**hristlicher **L**ehrer

**F**ür die **K**inder in den **S**chulen und

**H**äusern / **F**ragweis / auff's **e**infältigste **g**ea-

**s**tellet / und **a**llenthalben **a**uff den **C**ate-

**ch**ismum **g**erichtet

**d**urch

**M**ATTHÆUM **J**UDICEM

**P**salm. 119.

**W**ie **w**ird ein **J**üngling **s**einen **W**eg

**u**nsträflich **g**ehen?

**A**ntwort.

**W**enn er **s**ich **h**ält **n**ach **d**einem **W**ort.



**R**ostock / in **v**erlegung **J**oachim **W**ilden /  
**I**m **J**ahr / **A**nno 1659.



## Vorrede.



Denen Durchleuchtigen/ Hochgebohr-  
nen Fürsten und Herren

H. Johannes dem Jüngern  
und

H. Sigismundus Augustus  
Herzogen zu Meckelnburg/ Fürsten zu  
Wenden/ Graffen zu Schwerin / der Lande  
Rostock und Stargart Herren / meinen  
gnädigen Herren.

**D**urchleuchtige/ Hochgebohrte  
Fürsten/ Gnädige Herren/ es ist  
Gottes Befehl/ daß die Eltern ihre  
Kinder sollen auffziehen in der Zucht  
und Vermahnung zum HERN / Eph. 6.  
Darzu gehöret aber/ daß man ihnen von Ju-  
gend auff Gottes Wort fürhalte/ und sie  
darinnen übe.

A ij

Weil

## Vorrede.

Weil aber die Jugend nicht wollange Auflegungen/ und Erklärung der Schrifft fassen kan / so erfordert die Nothdurfft daß man die Hauptstücke der Christlichen Lehre sein kurtz zusammen ziehe/ und ihnen einbilde / welche sie desto leichter außwendig lernen / täglich widerholen/ und ihr ganz Lebenlang behalten / ihren Glauben/ Gebet und Leben darnach zu richten.

Demnach habe ich für meine Kinder kurtze Definitiones und Erklärungen aller Artikel der Christlichen Lehre auß GOTTES Wort auffs einfältigste zusammen gesetzt/ welche/ da sie auch in anderer Leute Hände kommen/ bin ich gebeten worden / solche durch den Druck ihnen mitzuheilen.

Vnd weil J. S. G. auch noch junge Herren sind/ und in Gottes Wort und dem Catechismo täglich unterrichtet und geübet werden / auch daran ihre Lust und Freude haben/ und die ware Gottesfurcht für ihr schönstes Kleinot und größte Weisheit achten/ ich mich auch E. S. G. womit ich vermag/ zu dienen schuldigerkenne/ hab ich solches Büchlein / welchs ich umb der Jugend willen so kurtz verfasst/ unter E. S. G. Namen in den Druck wollen kommen lassen/ in Hoffnung/ es solle E. S. G. für GOTT und also  
len

## Vorrede.

len frommen Christen eine Ehre seyn / der Ju-  
gend in der Gottseligkeit fürzuleuchten / und zu  
Pflanzung und Ausbreitung der reinen Lehre  
Ursach zu geben. Bittende / E. J. G. wollen  
solch mein Wolmeynen in Gnaden vermercken.

GOTT der Vater unsers HERRN JESU  
Christi wolle E. J. G. mit wahrer Gottseliger  
Weisheit und rechter beständiger Gottseligkeit  
erfüllen / und zu aller Wohlfahrt seiner Kirchen  
und dem Vaterlande mit langem Leben begna-  
den / durch JESUM CHRISTUM unsern Heyland  
Amen.

E. J. G.

Unterrhäniger

MATTHÆUS JUDEX

A iij

Der

Die Hauptstücke.

0690 0690 0690 0690 0690 0690 0690 0690 0690

Der I. Artickel/  
Von GOTT.

Wie viel sind Götter?

Antwort.

**G**ott ist einer. Im 5. Buch  
Mosis am 6. Capitel:  
Höre Israel/ dein Gott  
ist nur ein einiger Gott/  
und im ersten Gebot stehet:  
Du solt keine andere Götter haben  
neben mir.

Was ist GOTT?

Antwort.

Gott ist ein Geistlich Wesen/ Ewig/  
Allmächtig/ Barmherzig/ freyes Wil-  
lens/ der Vater/ der Sohn/ der heilige  
Geist/ einig im Wesen und dreyfaltig in  
Personen Der uns hat geschaffen/ und  
erlöset/ und der uns heilig machet / und  
am Jüngsten Tage zur ewigen Freude  
aufferwecken wird.

wie

Christlicher Lehre.

Wie viel sind Personen in der Gottheit?

Antwort.

Drey: der Vater / der Sohn / der heilige Geist.

Sage einen Spruch davon.

Matth. 28. Gehet hin und lehret alle Völker / und tauffet sie im Namen des Vaters / und des Sohns / und des heiligen Geistes.

Was ist Gott der Vater?

Antwort.

Gott der Vater ist die erste Person in der Gottheit / und hat die Welt also geliebet / daß er seinen einigen Sohn gab auff daß Alle die an ihn glauben / nicht verlohren werden / sondern das ewige Leben haben / Joh. am 3.

Was ist Jesus Christus?

Antwort.

Jesus Christus ist die mittel Person / warhafftiger Gott vom Vater in Ewigkeit / und ein warhafftiger Mensch von der Jungfrauen Maria geboren /

A iiii

und

Die Hauptstücke

und ist gestorben umb unser Sünde willen / und ist wieder auferstanden umb unser Gerechtigkeit willen / Rom. 5.

Was ist der heilige Geist?

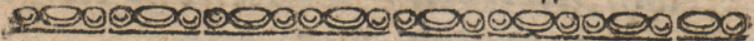
Antwort.

Der heilige Geist ist die dritte Person / von dem Vater und von dem Sohn ausgehend / der die Welt straffet umb die Sünde / umb die Gerechtigkeit / und heiligt die Christliche Kirche / das ist die Rechtgläubigen / Johan 16.

Wo stehet die Lehre von GOTT  
im Earechismo?

Antwort.

In den zehen Geboten / im Glauben /  
und in den Worten der Tauffe.



Der II. Artikel

Von der Schöpfung.

Was ist die Schöpfung?

Antwort.

Die Schöpfung ist ein Werck Gottes  
des Vaters / des Sohns / und  
des

Christlicher Lehre.

des heiligen Geistes / da Er Himmel und Erden / und alle Creaturen auß nichts durch sein Wort geschaffen hat / und noch erhält bis an den jüngsten Tag / zu Erkänntniß und ehre seines Namens / und zu Nutz der Menschen / Gen. 1.

Wo steht das im Catechismo ?

Antwort.

Zim ersten Artickel : Ich gläube an Gott den Vater / allmächtigen Schöpfer / Himmels und der Erden.

Der III. Artickel.

Von den Engeln.

Was sind die Engel ?

Antwort.

Die Engel sind fromme / reine Geister / von GOTT geschaffen / gerecht und heilig / daß sie ihm und uns Menschen dienen / Hebr. 1.

Sage einen Spruch von guten

Engeln ? Antwort.

Matth. 18. spricht Christus : Ihre Engel sehen allezeit das Angesicht meines

A v

nes

Die Hauptstücke

nes Vaters im Himmel. Psalm. 34 Der  
Engel des HERRN lagert sich umb  
die/ soden HERRN fürchten / daß er  
sie errette.

Was sind die Teuffel?

Antwort.

Die Teuffel sind böse und unreine  
Geister / von GOTT abgefallen / Unge-  
recht und Unhellig / lästern GOTT /  
und gehen umbher / daß sie die bösen  
Kinder und die Gottlosen fressen / und  
in die Hölle führen / da uns GOTT für  
behüte.

Sage einen Spruch von den  
Teuffeln.

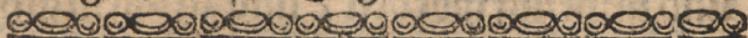
1. Petr. am 5. Erwer Widersacher der  
Teuffel gehet umbher wie ein brüllender  
Löwe / und sucht wen er verschlinge.

Wo stehet die Lehre von den Engeln  
im Catechismo?

Antwort.

Zu Vater unser: Dein Wille gesche-  
he auff Erden wie im Himmel. Und  
führe

führe uns nicht in Versuchung. Vnd im  
Abend- und Morgensegen / da wir umb  
den Schutz der Frommen / und Abwen-  
dung der bösen Engel beten.



Der IV. Artickel.

Von dem Menschen.

Was ist der Mensch für dem Fall?

Antwort.

**D**er Mensch für dem Fall ist von  
GOTT geschaffen nach seinem  
Ebenbilde / gerecht und heilig / daß  
er ihn erkenne / ehre / und diene über alle  
Thiere ein Herr sey / und ewiglich lebe.

Sage einen Spruch vom Men-  
schen für dem Fall.

Im ersten Buch Moyses am 1. Cap.  
GOTT schuff den Menschen ihm selbst  
zum Bilde / sa zum Bilde GOTTES schuff  
er ihn / und er schuff sie ein Männlein un-  
d Fräwlein.

Was

## Die Håupstücke

Was ist der Mensch nach dem Fall?

Antwort.

Der Mensch nach dem Fall hat Gottes Ebenbild verlohren / ist ungerecht und unheilig worden / und zu allem guten erstorben / ist voller Sünde und Bosheit / und muß sterben / und fähret in die Hölle / wo er nicht bekehret wird.

Sage einen Spruch vom Menschen nach dem Fall.

Rom. 8. Fleischlich gesinnet seyn / ist eine Feindschafft wider Gott. Item 1. Corint. 2. Der natürliche Mensch vernimpt nichts vom Geist Gottes. Es ist ihm eine Thorheit und kans nicht erkennen.

Wo stehet die Lehre von den Menschen im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten / welche ein Spiegel sind / und anzeigen / was der Mensch vor dem Fall gewesen / und nach dem Fall geworden.

Wir

Christlicher Lehre.

Wir bekennen auch im andern und dritten Artickel des Glaubens / und im Vater unser / daß wir nach dem Fall verlohrene und verdampfte Menschen sind / und daß wir uns selbst nicht helfen können / sondern der H. Geist müsse uns durch das Wort und die Sacramenta bekehren und heilig machen / sonst bleibē wir unbekehrt und unheilig

Der V. Artickel.

Von der Sünde.

Was ist die Sünde?

Antwort.

**D**ie Sünde ist alles das wider Gottes Gebot ist / verdienet Gottes Zorn und ewige Straffe / wo sie nicht vergeben wird.

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

1. Joh. am 3. Die Sünde ist / was wider Gottes Gebot ist. Und Eph. 2. Wir warē von Natur Kinder des Zorns.  
Wie

## Die Hauptstücke

Wie vielerley ist die Sünde?

Antwort.

Zweyerley / die Erbsünde und wirkliche Sünde.

Was ist die Erb-Sünde?

Antwort.

Die Erbsünde ist die Verderbung und Verunreinigung der Natur / darin wir von Adam her empfangen und geböhren sind darauß alle Sünden fließen / darumb uns Gott verwirfft und verdämte / wo wir nicht durchs Wort und den Geist wider neugeboren werden.

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

Psal. 51. Siehe / ich bin auß sündlichem Samen gezeuget / und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Im Buch der Weisheit am 12. Wies wol dir nicht unbewust war / daß sie böser Natur waren / und ihre Bosheit ihne angebohren / und daß sie ihre Gedancken nimmer endern würden.

Was

**Christlicher Lehre.**

**Was ist die wirkliche Sünde?**

Antwort.

Wirkliche Sünde ist alles / was wir wider Gottes Gebot gedenccken / reden und thun.

Wie werden die wirklichen Sünden unterschieden?

Antwort.

**In verdamliche und unverdamliche Sünden.**

Was sind die verdamlichen Sünden?

Antwort.

Die verdamlichen Sünden sind alle Sünden / so in den Gottlosen und Ungläubigen befunden werden.

Was sind die unverdamlichen Sünden?

Antwort.

Unverdamliche Sünden sind in den Gläubigen die gebrechlichkeiten / welchen sie widerstehen im Glauben / und im täglichen Gebet (Vergib uns unser schuld) Gott abbitten.

**Wora**

## Die Häuptstücke

Woraus erkennet man die Sünde?

Antwort.

Auß den Zehen Geboten / die man nennet das Geseze.

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

Rom. 3. Durch das Gesez kommt Erkändnuß der Sünden.

Woschet die Lehre von der Sünde

im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten Gottes / welche anzeigen / daß unser Herz / unser Gemüthe / unsere Seel / und all unsere Kräfte dermassen zerrissen und verderbet sind / daß wir für GOTT mangeln des Ruhms / so wir haben sollen / und daß wir durchaus nichts den eitel Sündler sind und GOTTES Zorn und ewige Straffe zu erwarten haben / wo uns sonst nicht wird geholffen.

Der

Christlicher Lehre

Der VI. Artikel.

Von Gottes Wort.

Was ist Gottes Wort?

Antwort.

**D**as Wort Gottes ist die Lehre/  
welche Gott geoffenbahret/ und  
in die Schriften der Propheten  
un̄ Aposteln gefasset ist/ von seinem Wes-  
sen und Willen / und von der Seeligkeit  
der gläubigen/ und Verdammniß der un-  
gläubigen Menschen/ und ist dadurch  
kräftig/ ihme eine Kirche zu samlen/ und  
die Menschen zu bekehren.

Sage einen Spruch davon.

Antwort.

Joh. 5. Suchet in der Schrift/ denn  
ihr meynet/ ihr habet das ewige Leben  
drinnen/ und sie ist/ die von mir zeuget.

Item/ Rom. 1. Das Evangelium ist  
eine Krafft Gottes/ die da selig machet  
alle/ die daran gläuben.

B

Wo

## Die Hauptstücke

Wo stehet die Lehre von Gottes  
Wort im Catechismo?

Antwort.

In allen Stücken. Denn der ganze  
Catechismus ist nichts anders / denn ei-  
ne kleine Bibel / dadurch wir von Gott  
und unser Seligkeit beständigen Grund  
bekommen / und zum Reich Gottes un-  
terrichtet werden Und daß Gott durch  
sein Wort kräftig sey / zeigt die erste /  
andere und dritte Bitte im Vater unser /  
und der dritte Artikel des Glaubens.

Der VII. Artikel /

### Von dem Gesetze.

Was ist das Gesetz

Antwort.

Das Gesetz ist eine Lehre von Gott  
durch Mosen gegeben / und zeigt  
an / was wir sind / und was wir  
thun und lassen sollen. Saget das Leben  
denen zu / so es vollkömlich halten / und  
dräwet den Todt denen / die es im gering-  
sten übertretten.

Wor

**Christlicher Lehre.**

Wozu ist das Geseze nütze?

Antwort.

Erstlich / daß es die Sünde uns an-  
zeige / Rom. 3.

Zum andern / daß es uns lehre / was  
die Gläubigen für gute Werck thun sollt.

Wo stehet die Lehre vom Geseze  
im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten und derselber  
Beschluß.

Wie wird das Geseze getheilet?

Antwort.

In zwey Taffeln / in die Erste und in  
die Ander.

Wovon handelt die Erste Taffel?

Antwort.

Von den Diensten und Wercken / die  
man unserm HErrn Gott zu thun und  
leisten schuldig ist.

Wovon handelt die ander Taffel?

Antwort.

Von den Diensten und Wercken / die  
man

B ij

man

Die Hauptstücke

man dem Nächsten zu beweisen schuldig  
ist.

Was gebue das erste Gebot?

Antwort.

Die wahre Erkänntnisse GOTTes/  
und was darzu gehöret/ als wahren  
Glauben/ oder Vertrauwen zu GOTT/  
wahre Liebe/ wahre Furcht GOTTes/  
Hoffnung/ Demuth/ Gedult und Be-  
ständigkeit. Dann wir Menschen seynd  
hierzv von Gott anfänglich zu vernünf-  
tigen Creaturen geschaffen/ un̄ hernach-  
mals durch unsern HERRN IESUM  
Christum erlöset/ und werden noch täg-  
lich hierzu geheiligt vom heiligen Gei-  
ste/ daß wir unsern HERRN GOTT recht  
erkennen können un̄ sollen.

Was verbeut das erste Gebot?

Antwort.

Alle Abgötterey.

Was ist Abgötterey?

Antwort.

Das zu einem Gott machen/ das  
nicht

nicht Gott ist / oder die Ehre die Gott  
allein zugehöret / einem Dinge geben /  
das nicht Gott ist / oder GOTT an die  
Dinge und Orthe verbinden / dahin Er  
sich nicht verbunden hat / oder sich selbst  
dichten und erwählen Gottesdienste / die  
GOTT in seinem Wort nicht befohlen  
hat.

Was gebeut das ander Gebot?

Antwort.

Die wahre Erkänntiß Gottes / und  
was darzu gehöret / als / das Gebet / die  
Dancfsagung für Gottes Wolthaten /  
die Ausbreitung des Göttlichen Na-  
mens und Worts / und recht schweren  
bey dem Nahmen Gottes. Dann wir  
Menschen sind durch zwey Dinge von  
den Thieren auff Erden unterschieden /  
durch die Vernunfft und Sprache. Die  
Vernunfft ist uns gegeben / daß wir kön-  
nen GOTT recht erkennen / wie gesagt:  
Die Sprache ist uns gegeben / daß wir

Die Hauptstücke

**G**ott recht bekennen können und sollen.

Was verbeut das ander Gebot?

Antwort.

Versäumniß des Gebeths und der  
Dancksagung / und alles / dardurch  
Gottes Nahme gemißbraucht wird /  
als da ist Fluchen / falsch und leichtfertig  
schweren / Zauberen treiben / **GOTT**  
und sein Wort verläugnen.

Was gebeut das dritte Gebot?

Antwort.

Nachdem das Erste Gebot von der  
wahren Erkänntniß / das ander aber von  
der wahren Bekänntniß Gottes / gebeut /  
und aber Gott nicht anders wil erkandt  
und bekandt seyn / denn als Er sich in sei-  
nem Wort geoffenbahret hat / also han-  
delt derowegen das dritte Gebot vom  
Sabbath / darauß man Gottes Wort  
predigen / hören / und lernen / und die  
hochwürdige Sacramenta verreichen  
und gebrauchen soll.

Was

Christlicher Lehre.

Was verbeut das dritte Gebot?

Antwort.

Nicht allein das versäumen des Göttlichen Worts / und der Sacrament / sondern auch alles was das Gehör des Göttlichen Worts / und den Gebrauch der Sacramenta verhindert.

Was gebent das vierde Gebot?

Antwort.

Ehre / die man Vater und Mutter zu beweisen schuldig ist.

Was heist Ehren?

Antwort.

Vater und Mutter ehren / heist erkennen / daß sie eine Gabe Gottes sind / und ihr Stand Gottes Ordnung ist / Gott für sie dancken und bitten / sie lieben und in Ehren halten / gebährlichen Gehorsamb ihnen beweisen / ihre Sünde und Gebrechen ihnen zu gut halten / und nicht allein mit Worten / sondern auch mit Wercken sich danckbar gegen sie erzeigen. Sirach am 3. Ehre Vater und

B vj

Mut

Die Hauptstücke

Mutter / mit den Wercken / mit Worten  
und Gedult / auff daß der Segen über  
Dich komme.

Welche werden durch Vatter und  
Mutter verstanden?

Antwort.

Nicht allein unsere Eltern / die uns in  
diese Welt gebohren haben / sondern auch  
alle die / so uns an stat der Eltern verord-  
net seyn / daß sie uns nehren / regieren  
und beschützen müssen / als da sind die  
Weltliche Regenten / Schulmeister /  
Schulmeisterinnen / Herren und Fra-  
wen.

Was verbeut das vierdte Gebot?

Antwort.

Vndanckbarkeit / Vngehorsam und  
Verachten gegen Vater und Mutter /  
die Obrigkeit / Schulmeister / Schulmei-  
sterinnen / Herren und Frauen.

Warumb wird die ander Taffel von der  
Ehre / so Vater und Mutter zu bes-  
weisen ist / angefangen?

Answer

Chriſtlicher Lehre.

Antwort.

Darumb/ gleicher weiſe als die Erſte  
Tafel anfanget von unſerm HERN  
Gott/ dem Schöpffer des Menſchlichen  
Geſchlechts und aller Dinge. Also fan-  
get die Ander Tafel an von Vater und  
Mutter/ die weil wir/ nechſt Gott/ von  
denſelben die größte Wohlthat empfan-  
gen/ als das Leben/ Vnterhaltung/ Re-  
gierung und Beſchükung.

Was gebeut das fünffte Gebot?

Antwort.

Barmherzigkeit/ Sanftmuth/ Ge-  
dult/ Einigkeit/ Freundlichkeit / und ge-  
bährender Eifer gegen Sünde und  
Boßheit.

Was verbeut das fünffte Gebot?

Antwort.

Nicht alleine auswendigen Todſchlag  
ſo mit der Hand geſchicht / ſondern auch  
zugleich mit allen unordentlichen Zorn/  
Neid / Haß / Rachgierigkeit / Vnbarm-  
herzigkeit/ Vngedult/ Vnfreundlichkeit/

B iiii

und

## Die Hauptstücke

und alle Beleidigung des Nehesten / so geschieht mit Wercken / Fluchen und zornigen bösen Geberden.

Was gebiet das Sechste Gebot?

Antwort.

Keuschheit in Worten / Geberden und Wercken.

Was verbiet das sechste Gebot?

Antwort.

Alle Unkeuschheit / so geschieht mit Worten / Geberden und Wercken / mit Worten geschieht Unkeuschheit / wenn jemand unzüchtig und unflätig redet. Mit Geberden geschieht so / wenn jemand die Augen und andre Gliedmassen nicht gebührlich regieret / und im Zwang hält / auch unflätige oder zu statliche Kleider trägt. Mit Wercken geschieht Unzucht / wenn jemand in Ehebruch / Hurereyen / Blutschande / Fressen / Sauffen / und dergleichen Fleischlicher Unreinigkeit lebet.

Was

**Christlicher Lehre,**

**Was gebent das siebende Gebot?**

Antwort.

**Gerechtigkeit und gleichheit in Kauf-  
fen und verkauffen / heuren / mieten / etc.  
Böthhat gegen dem Nächsten / mit ge-  
ben / Leben und herbergieren.**

**Was verbeut das siebende Gebot?**

Antwort.

**Dieberey / Ungerechtigkeit und Un-  
gleichheit / in Kauffen / Verkauffen / Heu-  
ren und Mieten / Bucher / Beitz / Karg-  
heit / so dem Nächsten nicht giebt und leh-  
net / und ihn nicht beherberget.**

**Was gebent das achte Gebot?**

Antwort.

**Die Wahrheit und Verschwiegenheit.**

**Was verbeut das achte Gebot?**

Antwort.

**Lügen / Heimlichkeit / Nachsage und als  
les Aßterreden / Verleumbden und Ver-  
achten.**

**Was**

## Die Håupstücke

---

Was gebeut das neunte Gebot?

Antwort.

Dem Nechsten beförderlich seyn/das  
er bey Hauß und Hoff erhalten werde.

Was verbeut das neunte Gebot?

Antwort.

Dem Nechsten mit List nach seinem  
Erbe und Hause stehen/das man das an  
sich bringe und reiße.

Was gebeut das zehende Gebot?

Antwort.

Dem Nechsten beförderlich seyn/das  
ihm seine Frau/Knecht/Magd und Ge-  
sinde bleiben / und thun was sie schuldig  
seyn.

Was verbeut das zehende Gebot?

Antwort.

Dem Nechsten seine Frau und Kin-  
der abspannen / abdringen / abhendig  
machen / und zu sich bringen / oder zu sich  
zu bringen begehren.

Gebiet

## Christlicher Lehre.

Gebieten und verbieten auch das neunde  
und zehende Gebot etwas mehr?

Antwort.

Ja. Denn sie zeigen an / als im Beschlus der zehen Gebot / daß GOTT in seinem Gesetze / nicht allein auswendige Frömmigkeit / sondern auch den inwendigen Gehorsam des Gemüts / des Willens / des Herzens / und aller Kräfte / fördern / und zugleich verdamme die Menschliche Natur / von wegen der inwendigen Sünde / oder innerlichen bösen Lust. Deut. 6. Lev. 10. Matth. 22. Luc. 10. Du sollt GOTT deinen HERRN lieben / von ganzem Herzen / von ganzer Seele / von allen Kräften / und von ganzem Gemüthe / und deinen Nächsten als dich selber. Rom. 7. Ich wuste nichts von der Lust / wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: Laß dir nichts gelüsten.

Was ist sonderlich zu mercken in den Zehen Geboten? Antwort.

Daß das Erste Gebot alle die andere  
regiret /

## Die Hauptstücke

regiere / und daß unserm Herrn Gott nicht gefällt der andern Gebote Gehorsam / wo nicht der Gehorsam des ersten Gebots fürher gehet. Darumb wiederholet D. Luther in der kurzen Auslegung der zehen Geboten in seinem Catechismo / bey einem jeden Gebot / diese Worte: Wir sollen Gott fürchten / lieben und ihme vertrauen. Damit zeigt er an / daß alle Werke der Zehen Gebot geschehen sollen in der Furcht und Liebe Gottes / und im Glauben an ihn. Denn was nicht aus dem Glauben ist / das ist Sünde / Rom. 14. und ist unmöglich / ohne Glauben Gott gefallen / Ebr. 11.

Was haben für Zusage / die nach dem Zehen Geboten leben?

Antwort.

Gott lobet uns (Exod. 20.) daß Er wil gnädig seyn und wolthun / nicht allein denen die an ihn glauben und seine Gebot halten / sondern auch den Kindern

Chriſtlicher Lehre.

den und Nachkommen/ bis ins tauſend  
Gled.

Was drawet Gott denſenigen / die wider  
ſein Geſetz oder zehen Gebot ſündigen ?

Antwort.

Im ſelbigen 20. Capit. Exodi/ drauet  
Gott / daß Er als ein eiferiger Gott/  
wil heimsuchen/ nicht allein die ſo an ihm  
ſündigen/ ſondern auch ihre Kinder/ biß  
ins dritte und vierdte Gled.

Der VIII. Artikel.  
Vom Evangelio.

Was iſt das Evangelium?

Antwort.

Das Evangelium iſt eine fröliche  
Botschafft von Chriſto geoffen-  
baret / daß Chriſtus für uns das  
Geſetz erfüllet/ und das Leben erworben  
habe. Saget zu Vergebung der Sün-  
den/ allen/ aus Gnaden/ die an Ihn  
gläuben.

Saget

## Die Hauptstücke

Sage einen Spruch vom Evangelio?

Antwort.

Luc. am 2. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht/ Siehe/ ich verkündige euch grosse Freude/ die allem Volck widerfahren wird/ denn euch ist heute der Heyland geboren/ welcher ist Christus der HERR.

Wie kanst du wissen was zum Geseze oder zum Evangelio gehört?

Antwort.

Alles was im Alten und Newen Testament von GOTTES Geboten und Verboten / vom Thun und Lassen / und derselben Verheissungen und Dröwungen geredet wird / das gehört eigentlich zu dem Geseze.

Alles aber / was im Alten und Newen Testament von GOTTES Gnaden und Vergebung der Sünden durch Christum redet / das gehört eigentlich zum Evangelio.

Was

## Christlicher Lehre.

Was ist für ein Unterscheid des Gesetzes  
und Evangelii?

Antwort.

1. Daß Gesetz ist etlicher massen der  
Vernunft bekandt: Das Evangelium  
aber nicht.

2. Das Gesetz fordert von uns einen  
vollkommenen Gehorsam: Das Evan-  
gelium bringet und schencket uns Chri-  
sti Gehorsam und Gerechtigkeit.

3. Das Gesetz verheisset das Leben/  
denen/ so es vollkômmlich halten: Das  
Evangelium verheisset das Leben aus  
Gnaden/ umbsonst/ denen/ so an Chri-  
stum gläuben.

4. Das Gesetz prediget Busse/ und  
Erkântnuß der Sünden allen Men-  
schen. Das Evangelium prediget von  
Gnade und Glauben an Christum.

5. Das Gesetz erschrecket/ verdammet  
un̄ tödtet. Das Evangelium tröstet die  
Gewissen/ und bringet das Leben durch  
Christum.

G

Wo

## Die Håupstücke

Wo stehet die Lehre vom Evangelio  
im Catechismo?

Antwort.

Zim andern und dritten Artickel des  
Glaubens/ und im Vater unser / da wir  
bekennen/ daß **IESVS** Christus uns  
verdampfte Menschen erlöset habe / und  
daß Er uns unsere Sünde vergebe / von  
allem Ubel erlöse / und das ewige Leben  
gebe.



### Der IX. Artickel.

## Von der Gerechtigkeit.

Was ist die Gerechtigkeit?

Antwort.

**D**ie Gerechtigkeit die vor **GDZ**  
gilt / ist der Gehorsamb und das  
Verdienst **IESVS** Christi / uns  
durch den Glauben zugerechnet: Das  
heisset die Schrift auch Vergebung der  
Sünden.

Sage

Christlicher Lehre.

Sage einen Spruch von der Gerechtig-  
keit des Glaubens?

Antwort.

Rom. 3. Wir werden ohne Verdienst  
gerecht aus seiner Gnade / durch die Er-  
lösung / so durch Christum Jesum ge-  
schehen ist / welchen GOTT hat fürge-  
setzt zu einem Gnadenstuhl / durch den  
Glauben in seinem Blute.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Glauben. Ich glaube Vergebung  
der Sünden. Und im Vater unser /  
Vergib uns unser Schuld. Denn da be-  
kennen und bitten wir / daß uns GOTT  
umb des Gehorsams und Verdienstes  
Christi willen / wolle gerecht und selig  
machen. Das wird zum Römern am 5.  
Capittel ausgeleget: Durch eines Ge-  
horsam werden ihr viel gerecht.

Sii

Der

Die Håupstücke

---

Der X. Artickel.  
Vom Glauben.

Was ist der Glaube?

Antwort.

**D**er Glaube ist eine Erkänntniß aller  
Artickel der Christlichen Lehre und  
eine Zuversicht an die Zusagung von  
Vergebung der Sünden/ durch Chris-  
tum aus Gnaden.

Sage einen Spruch vom Glauben?

Antwort.

Joh. 3. Wer an den Sohn gläubet/ der  
hat das ewige Leben/ wer dem Sohne  
nicht gläubet/ der wird das Leben nicht  
sehen/ sondern der Zorn Gottes bleibet  
über ihm.

Item/ Heb 11. Der Glaube ist eine ge-  
wisse Zuversicht/ des/ das man hoffet/  
und nicht zweiffelt an dem/ das man  
nicht sieht.

Wo

Christlicher Lehre

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In den Artickeln des Glaubens / und sonderlich in dem: Ich gläube Vergebung der Sünden. Vnd im Vater unser / und in der Tauffe: Wer da gläubet und getaufft wird / der wird selig.



Der XI. Artickel.

Von dem neuen Gehorsam  
oder guten Wercken.

Was ist der neue Gehorsam?

Antwort.

**D**er neue Gehorsamb sind gute Wercke / von Gott geboten / welche geschehen im Glauben / Gott zu Ehren / und dem Nächsten zu dienen.

Sage einen Spruch von guten Wercken.

Antwort.

Ephes. 2. Wir sind sein Werk geschaffen in Christo Jesu zu guten Wercken / zu welchen uns Gott zuvor bereitet hat / daß wir darinnen wandeln sollen.

E iij

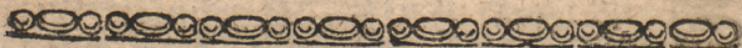
Wo

## Die Hauptstücke

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten. Vnd im andern Artickel des Glaubens sagen wir in der Auslegung: Daß ich sein eigen sey / und in seinem Reich unter ihm lebe / und ihm diene / in ewiger Gerechtigkeit / Vnschuld und Heiligkeit. Item / im Vater unser: Daß wir auch heilig als die Kinder Gottes leben. Dein Wille geschehe. Vnd in der Tauffe: Wie Christus ist von den Todten auferstanden / also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.



Der XII. Artickel

Von der Busse.

Was ist die Busse?

Antwort.

**D**ie Busse ist ein Werck Gottes / das Er wircket durchs Wort in den Herzen der Menschen / und begreif-

Christlicher Lehre

begreiffet Reue und Glauben / daraus  
dann gute Werck herfließen.

Sage, einen Spruch von der Busse?

Antwort.

Marci am 1. Thut Busse / und gläube  
bet dem Evangelio.

Woher kömpt Erkänntniß der Sünden?

Antwort.

Aus den Zehen Geboten / zun Rö-  
mern am 3.

Woraus kömpt der Glaube?

Aus dem Evangelio / das ist / aus dem  
Wort der Gnaden / Rom. 1. Das Evans-  
gelium ist eine Krafft Gottes / selig zu  
machen alle / die daran gläuben. Rom. 10.  
Der Glaube kömpt aus dem Gehör.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

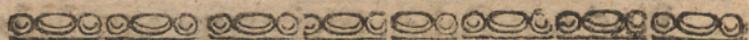
Das Erkänntniß der Sünde ist aus den  
Zehen Geboten. Der Glaube gehöret zu  
den Artickeln des Glaubens. Vnd in der  
Taufe sprechen wir: Das Wasser täuf-  
fen bedeutet / daß der alte Adam in uns

§ III

durch

## Die Hauptstücke

durch tägliche Reue und Busse soll er-  
säuſſet werden / und ſterben / mit allen  
Sünden und böſen Lüſten / und wieder-  
umb täglich herfür kommen / und auff-  
erſtehen ein neuer Menſch / der in Ge-  
rechtigkeit und Reinigkeit für **GDZ**  
ewiglich lebe.



### Der XIII. Artickel. Von dem Gebet.

Was iſt das Gebet?

Antwort.

**D**AS Gebet iſt ein Geſpräch mit  
Gott / darin wir umb geiſtliche /  
zeitliche und ewige Güter bitten /  
im Namen unſers Herrn Jeſu Chri-  
ſti / und gläuben / daß Er uns gewiß er-  
höre / und daneben ihm für empfangene  
Wolthaten danken.

Sage einen Spruch vom Gebet?

Antwort.

Joh. 16. Warlich / warlich / ich ſage euch /  
ſo ihr

Christlicher Lehre.

so ihr den Vater etwas bitten werdet in  
meinem Namen / so wird er euch geben.

Wo stehet das im Catechismo ?

Antwort.

In dem Vater unser.

---

Der XIV. Artikel

Vonder Tauffe.

Was ist die Tauffe ?

Antwort.

**D**ie Tauffe ist ein Bad der Wieder-  
Geburth / da GOTT der Vater /  
Sohn und heiliger Geist uns von Sün-  
den abgewaschen / wiedergebehren / und  
zum ewigen Leben auffnehmen wil.

Sage einen Spruch von der Tauffe.

Antwort.

Marc. 16. Wer da gläubet und ge-  
taufft wird / der wird selig werden / wer  
aber nicht gläubet der wird verdamme  
werden.

Gillis

Der

Die Hauptstücke

Der XV. Artikel  
Von den Schlüsseln.

Was sind die Schlüssel?

Antwort.

**D**IE Schlüssel sind eine Gewalt  
und Befehl/ von Christo eingese-  
het/ die Sünde zu vergeben den  
Bußfertigen / und zu behalten den Un-  
bußfertigen.

Wie viel sind Schlüssel?

Antwort.

Zweene. Ein Binde-Schlüssel / und  
ein Löse-Schlüssel.

Was ist der Binde-Schlüssel?

Antwort.

Der Binde-Schlüssel ist/ der den Un-  
bußfertigen Gottes Zorn und die Ver-  
damniß ankündigt / und die Halsstar-  
rigen auch dem Teuffel übergiebet/ biß sie  
sich bekehren.

Was ist der Löse-Schlüssel.

Antwort.

Der Löse-Schlüssel ist/ damit man den  
buß

Christlicher Lehre.

bussfertigen Sündern / Gottes Gnade  
und Vergebung der Sünden verkündi-  
get / im Namen Jesu Christi.

Sage einen Spruch davon.

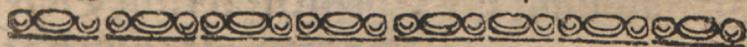
Antwort.

Joh. 20. **JESUS** bließ seine Jün-  
ger an / und sprach: Nehmet hin den heil-  
igen Geist / welchen ihr die Sünde er-  
lasset / den sind sie erlassen / und welchen  
ihr sie behaltet / denen sind sie behalten.

Wo steht die Lehre im Catechismo?

Antwort.

In den Worten der Absolution.



Der XVI. Artikel  
Vom Abendmahl.

Was ist das Abendmahl?

Antwort.

**D**as Abendmahl ist der wahre Leib  
und das wahre Blut unsers Herrn  
Jesu Christi / unter dem Brodt  
und Wein uns Christen zu essen und zu  
trincken / von Christo selbst eingesetzt.

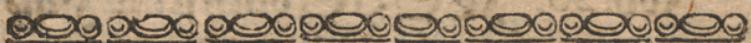
Wo ist

## Die Håupstücke

Wo ist die Lehre gegründet?

Antwort.

In den Worten des Nachtmahls un-  
sers HErrn Jesu Christi / Matth. 26.  
Marci 14. Luc. 22. und I. Corinth. 11.



Der XVII. Artikel.

Von der Christlichen Kirchen.

Was ist die Christliche Kirche?

Antwort.

Die Christliche Kirche ist eine Ver-  
sammlung der Christen / welche Got-  
tes Wort und die Sacramenta rein ha-  
ben / un̄ leiden un̄ das Bekänntniß willen.

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

Joh. 10. die Schaffe folgen Christo /  
denn sie kennen seine Stimme / einem  
Frembden aber folgen sie nicht nach / son-  
dern fliehen für ihm / denn sie kennen der  
Frembden Stimme nicht.

Was

## Christlicher Lehres

Was ist die falsche Kirche?

Antwort.

Die falsche Kirche ist der Hauffe der Gottlosen/welche Gottes Wort und die Sacramenta nicht rein haben / und mit Abfall / Verleugnung und Verfolgung der Diener Gottes un̄ rechten Christen anzeigen/ daß sie nicht Schafe Christi/ sondern Böcke/ un̄ aus dem Teuffel seyn.

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

Luc. II. Wer nicht mit mir ist/ der ist wider mich / und wer nicht mit mir samlet/ der zerstreuet.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im dritten Artickel des Glaubens/ und in der sechsten und siebenden Bitte: Führe uns nicht in Versuchung/ sondern erlöse uns von dem Vbel.

De

Die Hauptstücke

Der XVIII. Artickel  
Von dem Predigamt.

Was ist das Predigamt?

Antwort.

Das Predigamt ist eine Ordnung Christi/ zu predigen Bussē un̄ Vergebung der Sünden in seinem Namen/ und zu reichen die Sacramenta/ und die Schlüssel zu gebrauchen nach seiner Einsetzung/ durch welche Mittel Gott die Bekehrung un̄ Seligkeit der Menschen wircket/ nach seiner Verheissung.

Sage einen Spruch davon.

Antwort.

Luc. 24. Also musse Christus leiden/ und auferstehen von den Todten am dritten Tage/ und predigen lassen in seinem Namen Bussē und Vergebung der Sünden und anheben zu Jerusalem.

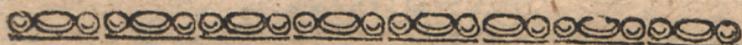
Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Zm dritten Artickel. Der H. Geist hat mich

Christlicher Lehre.

mich durch das Evangelium beruffen/  
erleuchtet /c. Vnd im Vater unser: Ge-  
heiliget werde dein Name / zukomme  
dein Reich: Vnd in den Worten von der  
Taufe: Gehet hin in alle Welt / und leh-  
ret alle Heyden. Item von den Schlüs-  
seln: Welchem ihr die Sünde erlasset/  
dem sind sie erlassen /c.



Der XIX. Artickel

Von der Christlichen Freyheit.

Was ist die Christliche Freyheit?

Antwort.

**D**IE Christliche Freyheit ist / im Ge-  
wissen frey seyn durch **CHR**stum /  
vom Fluch des Gesetzes / und von den Ce-  
rimonien / und Weltlichem Regiment  
Mosis / und von allen Menschlichen  
Geboten.

Sage einen Spruch davon.

Joh. 8. So euch der Sohn frey machet /  
so seyd ihr recht frey.

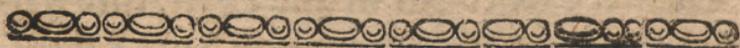
Wolff

## Die Hauptstücke

Wo stehet die Lehre im Catechismo?

Antwort.

Im andern und dritten Artickel des Glaubens / und im Vater unser: Vergib uns unser Schuld.



## Der XX. Artickel Von den Adiaphoren und Mitteldingen.

Was sind die Mitteldinge?

Antwort.

**D**IE Mitteldinge sind eusserliche Ceremonien / Geberde und Wercke / welche in Gottes Wort weder geboten noch verboten sind / und bleiben frey / so ferne nicht das Bekantnuß darauff stehet / oder ein Bahn des Gottesdiensts / oder ein Zwang / oder ein Ergernuß darzu kömpt.

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

Coloss. 2. Lasset niemand euch Gewissen machen

Christlicher Lehre.

machen über Speise oder über Trancck/  
oder bestimmten Feiertagen.

Wo stehet diese Lehre im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten / da man das/  
was GOTT geboten / unterscheidet von  
Menschen Geboten und frengelassenen  
Dingen.

Der XXI. Artikel.

Von den Ergernüssen.

Wie vielerley sind Ergernuß?

Antwort.

Zweyerley: Eins der Bösen un̄ Heuch-  
ler / und eins der Frommen.

Was ist das Ergernuß der Frommen?

Antwort.

Das Ergernuß der Frommen ist / das  
man falsche Lehre und böse Wercke trei-  
bet / und dadurch andere Leute betrübet  
und ärger machet.

D

Sage

## Die Hauptstücke

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

Matth. 18. Wehe dem Menschen durch  
welchen Ergernüß kömpt.

Was ist das Ergernüß der Bösens?

Antwort.

Das ist/ daß die Heuchler/ und Gott-  
losen über der reinen Lehre/ und Bekant-  
nüß der Wahrheit/ und guten Wercken/  
zornig und böse werden/ Gott lästern/  
und dem Nächsten Schaden thun.

Wo steht das im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten/ und im Vater  
unser: Wer aber anders lehret und lebet/  
denn das Wort Gottes lehret/ der ent-  
heiliget unter uns den Namen Gottes.

Der XXII. Artikel

Von dem Anti-Christ.

Was ist der Anti-Christ?

Antwort.

**D**er Anti-Christ ist das ganze  
Papstthum/ vom Teuffel gestiftet/  
welches

Christlicher Lehre:

welches sich erhebet über **GOTT** / seine Kirche und die Obrigkeit / brauchet beyde Schwerdt / verkehret die Lehre Christi / verbeut die Ehe und Speise / und führet in die Hölle mit allen seinen Gesellen / so sie nicht bekehret werden / und von ihm ausgehen.

Sage einen Spruch das man vom Antie Christ sol ausgehen?

Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 18. Capittel: Gehet aus von ihr / mein Volck / das ihr nicht theilhaftig werdet ihrer Sünden / auff das ihr nicht empfahehet etwas von ihren Plagen.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

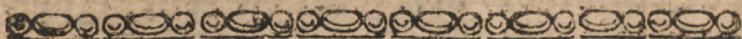
In dem ersten Gebot: Du solt kein ander Götter haben. Und im andern und dritten Artickel des Glaubens: Ich gläube an **JESUM CHRISTUM** / und eine heilige Christliche Kirche / und verdamme

D ij

me hie

Die Hauptstücke

me hiemit den Antichrist / und seine heyl-  
lose Kotte.



Der XXIII. Artickel

Vom Creuze.

Was ist das Creuz?

Antwort.

**D**as Creuz ist allerley Vnglück/  
welches den Christen vom Teufel/  
falschen Brüdern und En-  
rannen widerfähret / von wegen der  
Warheit und Gerechtigkeit / zu Prü-  
fung ihres Glaubens.

Sage einen Spruch davon.

Antwort.

2. Timoth 3. Es müssen alle / die in  
Christo Jesu wollen gottseelig leben/  
Verfolgung leyden / Jerem. 30. Züch-  
tigen wil ich dich mit massen / auff daß du  
dich nicht unschuldig haltest.

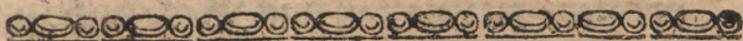
Wo sic

Christlicher Lehre.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Vater unser: Dein Wille geschehe/  
und führe uns nicht in Versuchung/  
Sondern erlöse uns von dem Ubel.



Der XXIV. Artickel

Von dem Ehestande.

Was ist der Ehestand?

Antwort.

Der Ehestand ist von GOTT einge-  
setzt/ darin ein Mann und eine Frau  
leben sollen/ zu Erschaffung der Men-  
schen/ un̄ zu Erfüllung des Himmelreichs.

Wo stehet das in Catechismo?

Antwort.

Im vierdten/ sechsten und zehenden  
Geboten/ im ersten Artickel/ von der  
Schöpfung/ und in der vierdten Bitte:  
Unser täglichs Brodt gib uns heute.

D iij

Der

Die Hauptstücke

---

Der XXV. Artickel  
Von der Obrigkeit.

Was ist die Obrigkeit?

Antwort.

**D**IE Obrigkeit ist von **GOTT** ge-  
ordnet / zu straffen das Böse und zu  
lehren das Gute.

Sage einen Spruch davon.

Antwort.

Rom. 13. Die Obrigkeit ist **GOTT**es  
Dienerin / dir zu gute. Thustu aber bö-  
ses / so fürchte dich / denn sie trägt das  
Schwerdt nicht umbsonst.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort

Zm vierdten Gebot / und in der vierd-  
ten Bitte im Vater unser.



Vom Tode.

Was ist der Tod?

Antwort.

**D**er Tod ist eine Straff der Sünden /  
da der Leib stirbet / die Seele aber  
nicht /

Christlicher Lehre.

nicht/ Oder/ der Tod ist ein Eingang der  
Gläubigen zum ewigen Leben/ und der  
Vngläubigen zur ewigen Verdammniß.

Sage einen Spruch/ woher der  
Tode kömpt?

Antwort.

Rom 5. Durch einen Menschen ist die  
Sünde in die Welt kommen/ und durch  
die Sünde der Tod/ und ist also der Tod  
zu allen Menschen hindurch gedrungen/  
dieweil sie alle Sünder sind.

Sage einen feinen Trost/ Spruch  
wider den Tode.

Antwort.

Joh. 11. Ich bin die Auferstehung und  
das Leben/ Wer an mich gläubet/ der  
wird leben/ ob er gleich stirbe/ und wer  
da lebet/ und gläubet an mich/ der wird  
nimmermehr sterben.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Zim dritten Artikel des Glaubens:  
Nach dem Tode ein Ewiges Leben.

D iiii

Bnd

Die Hauptstücke

Und in der siebenden Bitte: Erlöse uns  
von allem Ubel. Item/ wenn unser  
Stündlein kömpt/ zu sich nehmen in den  
Himmel.

Der XXVII Artickel.

Von der Auferstehung  
der Todten.

Was ist die Auferstehung der Todten?

Antwort.

Die Auferstehung der Todten ist ein  
Werck GOTTES/ durch welches  
Krafft und Befehl am Jüngsten Tage  
die verwesene Leibe aller Menschen wer-  
den aus der Erden auffstehen/ und ihre  
lebendige Seele wieder empfangen zu ei-  
nem ewigen Leben.

Sage einen Spruch davon.

Antwort.

Job. 19. Ich weiß daß mein Erlöser  
lebet/ und Er wird mich hernach aus der  
Erden aufferwecken/ und werde dar-  
nach

Ehrlicher Lehre.

nach mit dieser meiner Haut umgeben  
werden / und werde in meinem Fleisch  
Gott sehen / denselben werde ich mir se-  
hen / und meine Augen werden ihn scha-  
wen / und kein Frembder.

Wo stehet die Lehre im Catechismo?

Antwort.

Im dritten Artickel des Glaubens: Ich  
gläube eine Auferstehung des Fleisches.



Der XXVIII. Artickel  
Vom Jüngsten Tage.

Was ist der Jüngste Tag?

Antwort.

**D**er Jüngste Tag ist eine fröliche  
Zeit der Gläubigen / da Iesus  
Christus wieder erscheinen / und  
die Todten auferwecken / und die Gläu-  
bigen zu sich in den Himmel nehmen / die  
Ungläubigen aber verdammen wird.

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

Philip. 3. Unser Wandel ist im Himmel

D iiii

von

## Die Hauptstücke

von dannen wir auch warten des Hey-  
landes Jesu Christi des HErrn/ wel-  
cher unsern nichtigen Leib verklären  
wird / daß er ehlich werde seinem ver-  
klärtem Leibe.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Glauben: Von dannen Er kom-  
men wird zu richten die Lebendigen und  
die Todten.



Der XXIX. Artikel.

Von der Hölle.

Was ist die Hölle?

Antwort.

**D**ie Hölle ist ein Gefängniß/ da die  
Teuffel und die Bösen/ die an  
Christum nicht gegläubet haben/  
müssen ewige Pein leiden / da uns Gott  
für behüte.

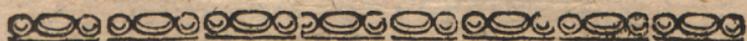
Sage

Chriftlicher Lehre.

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

Matth. 25. Gehet hin von mir ihr Verfluchten / in das ewige Feuer / das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln.



Der XXX. Artikel  
Vom Ewigen Leben.

Was ist das Ewige Leben.

Antwort.

**D**as Ewige Leben ist / bey GOTT seyn und ihn anschawen von Angesicht zu Angesicht / und der Ewigen Freude und Herrligkeit genießen.

Sage einen Spruch davon?

Antwort.

Johan 3. Wer an mich gläubet der hat das ewige Leben.

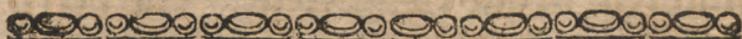
Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Glauben: Ich gläube ein Ewiges Leben. Item/ daß Er mir und allen Gläu

Die Hauptstücke

Gläubigen ein Ewiges Leben geben  
wird. Item/ im Vater unser: Erlöse  
uns von allem Ubel.



Der XXXI. Artickel.

Wozu dienet die Lehre:

Antwort.

**E**rstlich darzu/ daß wir Kinder und  
Einfältigen unsern Catechismum/  
und die fürnehmsten Stücke der  
Christlichen Lehre/ als Gottes Wort  
fassen und lernen.

Darnach/ daß wir alle falsche Lehre  
und Verführunge können urtheilen/ wir  
die Stimme Christi von der Stim-  
me der Wölffe und falschen Propheten  
unterscheiden.

Zum dritten/ daß wir uns in unserm  
ganzen Leben darnach richten/ und in  
Allen Nöthen mit Gottes Wort trösten.

Der

Ists auch recht daß ein Christ in  
der Jugend falsche Lehre/so zu unser Zeit  
im Schwange gehet / nach dem Catechismo  
und Gottes Wort lerne urtheilen  
und verwerffen?

Antwort.

**D**A/ in allewege. 1. Denn es ist Got-  
tes Befehl/daß wir junge Christen  
sollen seine / als des rechten Hirten  
Stimme hören / und einem Frembdem  
nicht folgen / Joh. 10. Vnd daß wir uns  
sollen hüten für falschen Propheten  
Matt. 7. Vnd alles prüfen / und was  
was gut ist behalten / 1. Thess 5.

Zum andern hat Christus befohlen/  
daß wir junge Christen und Kinder sol-  
len zu Ihme kommen / hat auch geboten  
alle Ergerniß/ dadurch wir möchten von  
Ihm abgehalten werden / abzuthun /  
Matt. 18. Nun ist Ergerniß/ falsche Lehr  
und

## Die Håupstücker

und böses Leben. Derowegen wil Er haben / daß wir davon sollen unterrichtet werden / was recht und was unrecht ist.

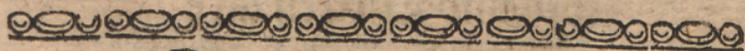
Zum dritten / wir junge Christen sollen ja nach den Zehen Geböten kein andere Götter haben / und den Nahmen Gottes nicht mißbrauchen. Nun ist es aber gewiß / daß alle Schwermer frembde Götter ehren / und Gottes Nahmen mißbrauchen. Derowegen wil uns ja gebühren / nach Gottes Wort und dem Catechismo urtheilen lernen / welche den rechten Gott haben / und seinen Namen recht brauchen / und welche nicht.

Zum vierdten / Wir sollen ja auch das Vater unser beten / daß Gottes Name geheiligt werde / und sein Reich zu uns komme / un daß wir nicht in Versuchung geführet werden / sondern daß uns Gott von allem Übel erlöse. Wie kan aber solches recht geschehen / wenn man uns nicht

## Christlicher Lehre.

nicht von Jugend auff lehret unterscheiden / welches rechte / oder falsche Lehre sey / und welche rechte Hirten / oder Wölfe sind.

Zum fünfften / erfordert solches auch unsere Seligkeit. Denn wenn wir in der Jugend falsche Lehre fassen / komen wir hernach schwerlich zur Warheit / sondern werden mit den Verführern ewig verdampft werden. Derhalben sind unsere Eltern / Schulmeister und Seelsorger schuldig / uns nicht allein von Jugend auff zu lehren aus Gottes Wort / was recht ist / sondern auch uns zu warnen für falscher Lehre und derselbigen Patronen.



### Der XXXIII. Artikel

Welches sind die falschen Propheten / die zu unser Zeit die Kirche

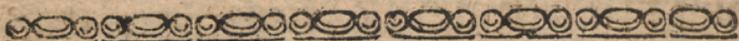
Gottes irre machen? Antwort.

**D**iese sind es / die Juden / Türcken /  
Papis

## Die Hauptstücke

Papisten/Sacramentirer/Wiedertäufer/  
Schwenckfelder/Interimisten/Adiaphoristen/  
Majoristen/Synergisten/Antinomier/  
Ostrandristen und dergleichen.

Dieser Irgeister Lehre muß ein jeder  
Christ aus Gottes Wort urtheilen/  
und Gott bitten / daß Er die irrenden  
befehren/ und den Halsstarrigen wehren  
wolle / und uns / und unsere Nachkommen  
bey der reinen Wahrheit seines  
Worts erhalten/ bis an unser Ende.



### Der XX XIV. Artickel

Welche Artickel sechten die Jüden  
und Türcken an?

Antwort.

Se verwerffen fast die fürnehmsten/  
Sals/ sie verleugnen / daß Gott einen  
Sohn habe/ Jesum Christum/ und  
daß Er nicht unser Heyland sey/ und wol-  
len

Christlicher Lehre.

ten durch ihre Gesetze/ Alcoran un̄ Ber̄  
cke sehlig werden.

Wie kanst du wissen daß sie daran  
unrecht lehren?

Antwort.

Aus dieser Regel: Alles was nicht  
mit der Lehre des Heiligen Catechismi  
und GOTTES Wort überein stimm̄  
met das ist unrecht.

Der Türcken und Jüden Lehre kom̄  
met nicht mit dem Catechismo und Got̄  
tes Wort überein/ darumb ist sie ohne  
Zweifel unrecht / und muß sich ein jeder  
Christ dafür hüten.

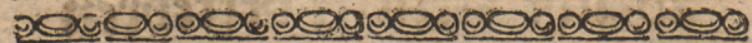
Der XXXV. Artikel  
Welche Artikel verkehren  
die Papisten?

Antwort.

**D**ie Lehre von G. Christo/ Denn sie  
neben ihn setzen die verstorbenen  
Heil̄

## Die Håupstücke

Heiligen / und die Jungfrau Maria /  
und weisen uns auff ihre Fürbitte und  
Verdienst / und heissen uns die Götzen  
ehren / verfälschen die Lehre von dem  
Menschen nach dem Fall / als sey er nicht  
ganz zum guten erstorben. Item / von  
der Sünde / von dem Gesetze / von der  
Gerechtigkeit / von guten Wercken / von  
der Busse / von dem Gebet / von der  
Taufe / von dem Abendmahl. Sie miß-  
brauchen auch der Schlüssel / lehren  
nicht recht von der Kirchen / von dem  
Antichrist / von der Obrigkeit / von dem  
Ehestande / von der Höllen und derglei-  
chen / wie leichtlich erscheinet / wenn man  
ihre falsche Lehre gegen die vermeldten  
Puncten hält.



Der XXXVI. Artickel

Welche Artickel haben die Sac-  
ramentirer nicht rein?

Antwort.

Christlicher Lehre.

Antwort.

**D**um Ersten lehren sie von der Erbsünde nicht recht / als weren die Kinder heilig vor der Tauffe.

Zum Andern lehren sie / daß im Abendmahl nicht im Brodt und Wein der Leib und Blut Christi gereicht werde: So doch Christus saget: Das ist mein Leib und Blut / und Christi Gewalt und Krafft das wol vermag / und andere Irthumb mehr.

Der XXXVII. Artickel

Welche Artickel sechten die Wiedertäuffer an?

Antwort.

**D**ie Lehre von der Erb = Sünde / denn sie lehren / daß der Christen Kinder auch für der Tauffe heilig seyn. Desgleichen von der Tauffe und vom Glauben / daß allein die Alten glauben können / und nicht auch die Kinder / etc.

Der

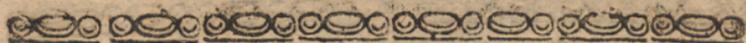
Die Hauptstücke

Der XXXVIII. Artickel.

Wider welchen Artickel streiten  
die Schwencckfelder?

Antwort.

**W**ider den Artickel von der Heil-  
igen Schrifft und dem Mündli-  
chen Predig- Ampt / und sagen /  
daß das Evangelium keine Krafft Got-  
tes sey / sehlig zu machen die daran gläu-  
ben. Und halten es für einen todten  
Buchstaben.



Der XXXIX. Artickel.

Was thun die Interimisten?

Antwort.

**S**IE verfälschen fast alle Artickel /  
wie der Paps / allein daß sie die  
Priester Ehe etlichen zulassen / bis  
auff das Concilium / und vermeynen /  
man könne Christum und Belial wol  
mit einander vereinigen.

Der

Was sechten die Adiapho-  
risten an?

Antwort.

**S**ie habenden Papisten zu gefallen  
Solch Artickel der reinen Lehre ver-  
fälschet/ als erstlich dem Menschen  
nach dem Fall/ gaben sie eine Mitwir-  
ckung zu seiner Bekehrung.

Zum andern/ in der Gerechtfertigung  
müßerten sie aus das Wort Sola, (al-  
lein) und setzen dafür fürnemlich.

Zum dritten/ gute Werke solten auch  
zur Seligkeit nöthig seyn.

Zum vierdten/ von der Buße redeten  
sie auff gut Papistisch.

Zum fünfften die Lehre von den Mit-  
teldingen handelten sie gar zu wider.

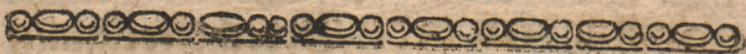
Zum sechsten wolten sie sich mit dem  
Antichrist/ (welcher sie verfolget) in der  
Lehre und Ceremonien vergleichen/ auff  
daß sie das Creuz nicht dürfften tragen.

Die Hauptstücke

Zum siebenden/ Lehreten sie/ je näher  
dem Papst/ je besser.

Zum achten/ die Lehre von dem Antte  
Christ war bey ihnen vergessen.

Zum neunnden/ und der Spruch:  
Ziehet nicht am frembden Joch mit den  
Gottlosen. Item/ Gehet aus von ihr  
mein Volck/ 2. Cor. 6. Apoc. 18.



Der XLI. Artickel.

Worin irren die Majoristen?

Antwort.

**S**ie verfälschen den Artickel von der  
Gerechtfertigung / und wollen/  
daß auch unsere gute Werke sol-  
len nöthig seyn zur Seligkeit / so sie doch  
aus dem Glauben herkommen / und  
Früchte sind der Gerechtigkeit.

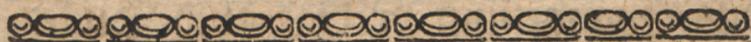
Der

Der XLII. Artickel

Worin irren die Sinergisten?

Antwort.

**I**n dem Artickel von dem Menschen nach dem Fall/ und sagen/ daß er aus fleischlichen Kräfften mitwircke zu seiner B. kehrung/ so er doch zu allen guten Wercken erstorben ist/ und nichts denn **GDZ** lästern und Böses thun kan/ was ihn belanget.



Der XLIII. Artickel.

Worin irren die Osiandristen?

Antwort.

**S**ie irren wider die Lehre von der Gerechtfertigung/ und sagen/ daß der Gehorsam und das Blutvergiessen **Jesus Christi**/ nicht sey die Gerechtigkeit/ damit ein armer Sünder für **GDt** bestehet/ sondern wollen uns führen auff die wesentliche Gerechtigkeit.

E iii i

**GDt**

Die Hauptstücke Christlicher Lehre.

**G**ottes/ welche ein verzehrendes Feuer  
ist / und uns nicht kan appliciret werden.

Der XLIV. Artikel

**W**orin irren die Antinomier

oder Gesetzsänder?

Antwort.

**I**n der Lehre von dem Gesetz und E-  
vangelio / und von dem Predigamt.  
Denn sie unterscheiden nicht recht das  
Gesetz und Evangelium / weil sie sagen /  
das Evangelium predige auch Buße /  
und wollen des Gesetzes Predigt in der  
Kirchen nicht leiden / sondern weisen es  
allein auff's Rathhaus.

Der XLV. Artikel

**W**as ist die Regel / darnach sich  
ein Mensch richten solle?

Antwort.

**M**atth. am 6. Trachtet am ersten nach  
dem Reich Gottes und nach seiner  
Gerechtigkeit / so wird euch das ander als  
es zufallen.

Bers

# Verzeichnuß der fürnembsten Hauptstück des Büchleins.

<b>I</b> In GOTT.	1
Von der Schöpfung.	2
Von den Engeln.	3
Von dem Menschen.	4
Von der Sünde.	5
Von Gottes Wort.	6
Von dem Gesetz.	7
Von dem Evangelio.	8
Von der Gerechtigkeit.	9
Vom Glauben.	10
Von dem neuen Gehorsam oder guten Wer	
Von der Buße.	12. (Act. 11
Von dem Gebet.	13
Von der Tauffe.	14
Von den Schlüsseln.	15
Von dem Abendmahl.	16
Von der Christlichen Kircheng.	17
Vom Predigamt.	18
Von der Christlichen Freyheit.	19
Von den Adiaphoren und Mitteldingen.	20
Von den Ergernissen.	21
Vom Antichrist.	22
Vom Creuze.	23
Vom Ehestande.	24
<b>E iiii</b>	<b>Von</b>

Von der Obrigkeit.	25
Von dem Tode.	26
Von der Auferstehung der Todten.	27
Von dem Jüngsten Tage.	28
Von der Hölle.	29
Von dem ewigen Leben.	30
Von dem Nutz u. Gebrauch dieser Lehrstücke.	31
Urtheil der falschen Lehre und Lehre des Worts Gottes.	32
Welche falsche Propheten die Kirche Gottes irre machen.	33
Welche Artickel sechten die Jüden und Tür- cken an.	34
Papisten.	35
Sacramentirer.	36
Wiedertäufer.	37
Schwenckfelder.	38
Interimisten.	39
Adiaphoristen.	40
Majoristen.	41
Synergisten.	42
Osandristen.	43
Antinomer und Befesshänder.	44
Die Regel darnach sich ein Mensch richten soll.	45

Christe



Christliche  
Fragstücke /

durch

D. Martin Luther gestellet / für  
die so zum Sacrament gehen wollen /  
mit ihren Antworten.

**D**och gethaner Beicht und  
Unterricht von den Zehen  
Geboten / Glauben / Va-  
ter unser / von den Wor-  
ten der Tauffe / vom Sa-  
crament / so mag der Beichtvater oder  
einer sich selbst fragen :

1. Glaubest du, daß du ein Sünder bist?

Antwort.

Ja / ich glaube es / ich bin ein Sünder.

2. Bis

Christliche

2. Wie weißt du das?

Antwort.

Aus den Zehen Geboten / die hab ich  
nicht gehalten.

3. Sind dir deine Sünde auch leid?

Antwort.

Za / es ist mir leid / daß ich wider  
GOTT gesündigt habe.

4. Was hast du denn mit deinen Sünden  
bey GOTT verdient?

Antwort.

Seinen Zorn und Bnnade / zeitlichen  
Tod und ewige Verdammuß. Rom. 6.

5. Hoffest du auch selig zu werden?

Antwort.

Za / Ich hoffe es.

6. Was tröstest du dich denn?

Antwort.

Meines lieben HERN JESU Christi.

7. Wer ist Christus?

Antwort.

Gottes Sohn / wahrer GOTT und  
Mensch.

8. Wie

Fragstücke.

8. Wie viel sind Götter?

Antwort.

Nur einer / aber drey Personen / Väter / Sohn und heiliger Geist.

9. Was hat denn Christus für dich gethan daß du dich sein tröstest?

Antwort.

Er ist für mich gestorben / und hat sein Blut am Kreuz für mich vergossen / zur Vergebung der Sünden.

10. Ist der Vater auch für dich gestorben?

Antwort.

Nein / dann der Vater ist nur Gott / der heilige Geist auch / aber der Sohn ist wahrer Gott und wahrer Mensch für mich gestorben / und hat sein Blut für mich vergossen.

11. Wie weißt du das?

Antwort.

Aus dem heiligen Evangelio / und aus den Worten vom Sacrament / und bey seinem Leib und Blut im Sacrament mir zum Pfand gegeben.

12. Wie

Christliche

12. Wie lauten die Wort?

Antwort.

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht da Er verrathen ward / nahm Er das Brod / dancket und brach / un̄ gabs seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin / esset das ist mein Leib / der für euch gegeben wird / solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigengleichen nahm Er auch den Kelch / nach dem Abendmahl / dancket / und gab ihn den und sprach: Trincket alle darauß / dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blut / welches für euch und für viele vergossen wird / zur Vergebung der Sünden / solches thut / so ofte ihrs trincket / zu meinem Gedächtniß.

13. So gläubest du daß im Sacrament der wahre Leib und Blut Christi sey?

Antwort.

Ja / Ich gläube es.

14. Was

## Fragstücke.

14. Was bewegt dich das zu glauben?

Antwort.

Das Wort Christi/ Nehmet hin/ esset/  
das ist mein Leib: Trincket alle darauß/  
das ist mein Blut.

15. Was sollen wir thun / wenn wir seinen Leib  
essen/ und sein Blut trincken / und das  
Pfand also nehmen?

Antwort.

Seinen Tod und Blutvergiessen ver-  
kündigen/ und gedencken/ wie Er uns ge-  
lehret hat: Solches thut / so oft ihrs  
thut / zu meinem Gedächtniß.

16. Warumb sollen wir seines Todes ge-  
dencken / und denselben ver-  
kündigen?

Antwort.

Daß wir lernen glauben / daß keine  
Creatur hat können gnug thun / für un-  
ser Sünde/ denn Christus wahrer Gott  
und Mensch/ und daß wir lernen erschre-  
cken vor unsern Sünden / und dies Abige  
lernen groß achten / und uns sein allein  
frewen/

Christliche

streuen und trösten/ und also durch denselben Glauben selig werden.

17. Was hat ihn denn bewegt für deine Sünde zu sterben und gnug zu thun?

Antwort.

Die grosse Liebe zu seinem Vater/ zu mir/ und zu andern Sündern/ wie geschrieben stehet/ Joh. am 15. Rom. 5. Galat. am 5. Ephes. am 5.

18. Warumb wilt du zum Sacrament gehen?

Antwort.

Auff daß ich lerne gläuben/ daß Christus umb meiner Sünden willen/ aus grosser Liebe gestorben sey/ wie gesagt/ und darnach von ihm auch lerne/ Gott und meinen Nächsten lieben.

19. Was soll einen Christen vermahnen und reihen das Sacrament des Altars offte zu empfangen?

Antwort.

Von Gottes wegen sol ihn bende des Herrn Christi Gebot und Verheissung/  
Dara

Fragstücke.

Darnach auch seine eigene Noth so ihm auff dem Halse liegt / treiben / umb welcher willen solch gebieten / locken und Verheissung geschicht.

20. Wie soll ihm aber ein Mensch thun / wenn er solche Noth nicht fühlen kan / oder keinen Hunger noch Durst des Sacraments empfindet?

Antwort.

Dem kan nicht besser gerathen werden / denn daß er erstlich in seinen Busen greiffe / ob er auch noch Fleisch und Blut habe und glaube doch der Schrift / was sie davon saget / Galat. 5. Rom. 6.

Zum andern / daß er umb sich sehe / ob er auch noch in der Welt sey / und denke daß es an Sünden und Noth nicht fehlen werde / wie die Schrift saget / Joh. 15. und 16. und 1. Joh. 2. und 5.

Zum dritten / so wird er auch den Teuffel umb sich haben / der ihm mit Lügen und Morden Tag und Nacht keinen

S

Grie

D. Martin Luthers

Frieden innerlich und eusserlich lassen  
wird/wie ihn die Schrift nennet / Joh. 8.  
und 16. in der 1. Petr. am 5. Ephes. 6.  
1. Timoth. 2.



D. Martin Luthers  
Bedencken.

I.

**W**IE wil das allen Menschen  
geholfen werde / (oder selig seyn)  
und zum Erkantnüz der Warheit  
kommen / 1. Timoth. 2.

Darumb giebt Er zum  
Wahrzeichen:

1. Die heilige Schrift zu lesen.
2. Das Wort zu predigen und zu hören.
3. Die Herrschafften Friede zu halten.
4. Eltern und Schulmeister zu der Kin-  
derzucht.

5. Himo

Bedencken.

5. Himmel und Erden zur Nahrung/  
samt allen was sie tragen und ver-  
mögen.

II.

¶ Argegen wil der Teuffel / daß nicht  
ein Mensch lebe oder Friede habe /

1. Pet. 5.

Darumb läffet er zum  
Wahrzeichen :

1. Die heilige Schrift verachten / oder  
durch Kotten verkehren.
2. Das Wort nicht hören noch gläuben.
3. Die Herrschafften nicht einig zu blei-  
ben.
4. Eltern und Zuchtmeister die Kinder  
nicht lehren / noch zur Gottesfurcht  
und Erbarkeit ziehen.
5. Himmel und Erden mißbrauchen wi-  
der GOTT und Menschen.

Vigilemus igitur, pugnemus.

Oremus totis viribus.

Eine



## Eine kurze Form zu beichten/ für die Einfältigen.

Würdiger lieber Herr / ich bitte euch / ihr  
wollt meine Beichte hören / und mir die Ver-  
gebung sprechen umb Gottes willen.

**I**ch armer sündiger Mensch / bekene  
die und klage / für GOTT und für  
euch / an der stete GOTTES / daß ich  
nicht allein in Sünden empfangen und  
gebohren bin / sondern daß ich auch die  
Zehen Gebet GOTTES meines HERRN /  
manuigfaltig habe übertretten un mich  
beyde gegen GOTT und meinen Nech-  
sten oft versündigtet.

Hie sol ein jeder nach seinem Stande / die  
Sünde gegen beyde Taffeln / die er inson-  
derheit im Herzen fühlet / beichten.

Und habe damit GOTTES Zorn und  
Straffe leyder wol verdienet / aber alle  
meine

meine Sünde sind mir von Herzen leid.  
 Komme derhalben in der Zeit der Gna-  
 den/ und begehre von euch/ als einem  
 Diener Jesu Christi/ ihr wollet mich  
 von allen meinen Sünden lossprechen/  
 und mir zur Stärkung meines schwa-  
 chen Glaubens/ das hochwürdige Sa-  
 crament verreichen/ nemblichen/ den  
 wahren Leib und Blut meines HErrn  
 und Heylandes Jesu Christi/ ich wil  
 mit Gottes Hülffe mein Leben gerne  
 bessern.

Ein andere Beicht.

**I**ch armer Sünder/ bekenne für  
 Gott meinem Himlischen Vater/  
 daß ich leyder schwerlich und mannigfal-  
 tig gesündigt habe/ nicht allein mit euf-  
 serlichen groben Sünden/ sondern viel-  
 mehr mit innerlicher angeborner Blind-  
 heit/ Unglauben/ Verzweiffelung/  
 Kleinmütigkeit/ Ungedult/ Hoffarth/  
 bösen

bösen Lüsten / Geiz / heimlichen Neid /  
 Haß und Abgunst / auch andern bösen  
 Tücken / welche mein HERR und GOTT  
 an mir erkennet / und ich leider so voll-  
 kömlich nicht erkennen kan / also gereuen  
 sie mich / und sind mir leid / und begehre  
 von Herzen Gnade von GOTT / durch  
 seinen lieben Sohn IESUM CHRISTUM /  
 ich wil mit GOTTES Hülffe mein Leben  
 gerne bessern / Amen.

### Eine ander Beicht.

**I**ch armer Mensch bekenne und klage  
 euch und GOTT meinem HERRN /  
 daß ich vieler Sünden schuldig: Ja aller  
 Schalkheit und Vüberen unterworffen  
 bin / Ich halte nicht die Gebot GOTTES  
 meines HERRN / sondern ich bin ein Vber-  
 tretter derselbigen / auch gläub ich noch  
 nicht wahrhaftig der Lehr des Euan-  
 gelii / und thue gar nichts gutes / Unglück  
 und Widerwertigkeit leyde und trage ich  
 nicht

nicht gedultig. Fürnemlich aber habe ich  
begangen und vollenbracht diese oder die  
Sünde N. daß mein Herz und Consci-  
entien beschweret / bitte derhalben / ihr  
wollt mir an Gottes stat / Vergebung  
aller meiner Sünde / verkündigen und  
ansagen / und mich mit Gottes Wort  
trösten / AMEN.



## Die Wort von der Ensetzung der Absolution.

Jesus sprach zu seinen Jüngern /  
Johanne am 20. Capittel.

**N**EHmet hin den Heiligen Geist /  
welchen ihr die Sünde erlasset /  
denen sind sie erlassen / und wel-  
chen ihr sie behaltet / denen sind sie be-  
halten.

Tägliches

W(o)R

Tägliches  
Kinder=Gebet /

Morgends und Abends  
zu sprechen:

**E**rhalt uns HERR bey reiner Lehr/  
Dem Türcken und allen Kotten  
wehr /

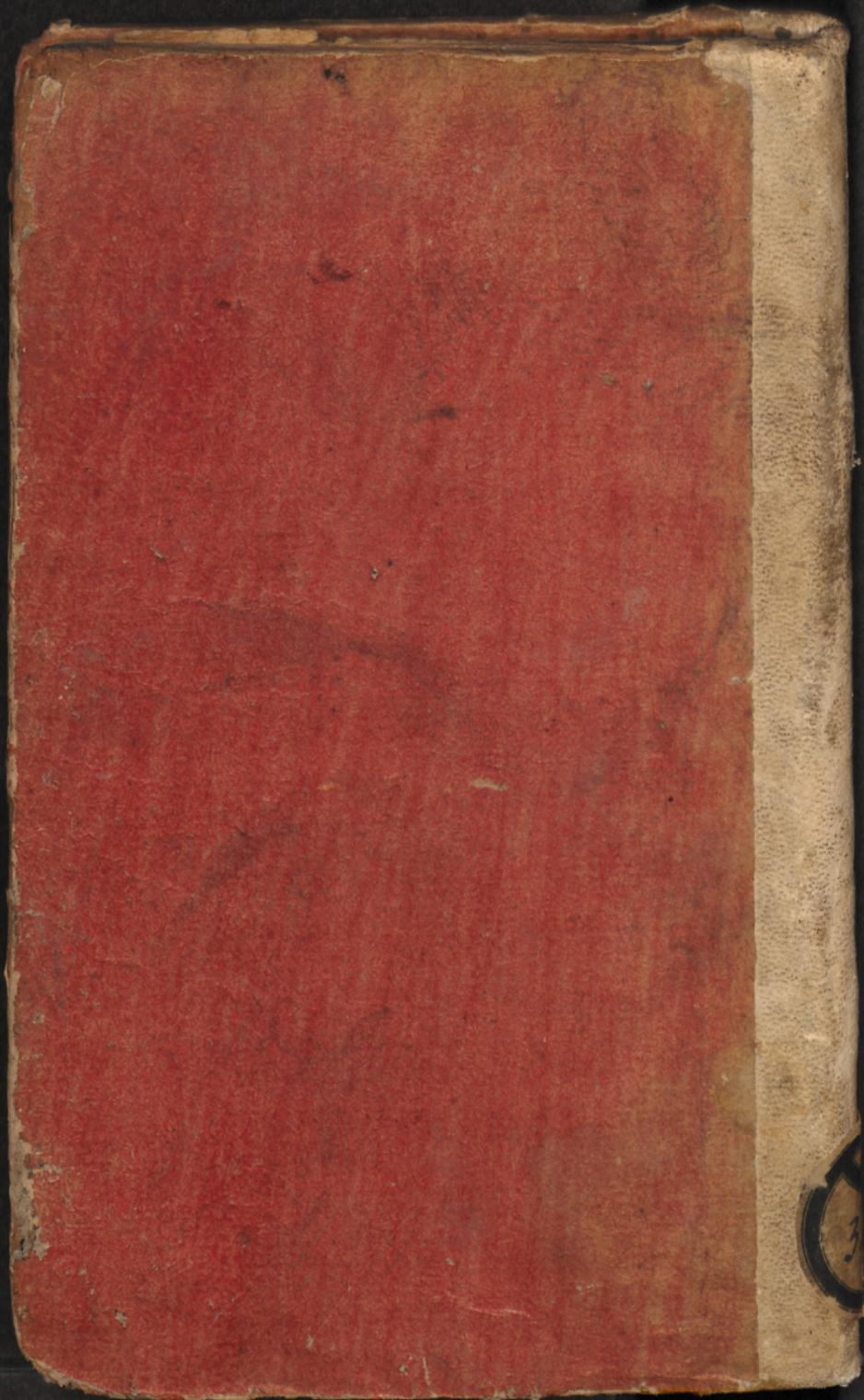
Das täglich Brod bescher lieber Gott/  
Vnd hilff einmal aus aller Noht /

A M E N.

E N D E.







Universitäts  
Bibliothek  
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn730154475/phys\\_0092](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn730154475/phys_0092)

DFG

Beden  
5. Himmel und Erd  
samt allen was  
mögen.

H  
Argegen wil de  
ein Mensch leb  
1. Pet. 5.

Darumb la  
Wahrz

1. Die heilige Schr  
durch Rotten ver
2. Das Wort nicht l
3. Die Herrschafft  
ben.
4. Eltern und Zuch  
nicht lehren / no  
und Erbarkeit zi
5. Himmel und Erd  
der GOTT un

Vigilemus igi  
Oremus t

prunge/  
und ver.

aß nicht  
de habe/

en / oder

glauben.

g zu bleib

e Kinder  
esfurcht

uchen wi

emus.

s.

Eine

